

Dr. med. R. Loewenhaus, Schulinspektor Johs. Hausenfelder, S. Plocki, Gust. Adler und Carl Legband. Zahlungen werden an den Kassierer G. Adler, Rödgersmarkt 62, oder B/Cto: Dresdner Bank erbeten. Geschäftsstelle ist bei S. Plocki, Papendamm 3, ☎ 1. 9799.

Die Säuglingsmilkküchen der Patriotischen Gesellschaft s. Milkküchen der Patriotischen Gesellschaft, e. V.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“. „Auguste Victoria Pflegeheim“.

Dieser Verein will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Konfession, sowie unbemittelten Rekonvaleszenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Oldesloe eine vierwöchentliche kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme sind bis zum 31. März an ein Vorstandsmittglied zu richten. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Zur Zeit ist: Dr. Moller, Präses der Vormundschaftsbehörde, Vors.; Pastor Lic. Dr. R. Meineke, stellvertr. Vorsitz.; Direktor Jac. L. Peters, Langereihe 123, St. G., Schatzmeister, Johs. Rompeltien, Brook 2, Schriftf., und ferner Beisitzer: Heine, Matthias, Hauptpastor Stage, Frau Minona Benecke, Frau Gen.-Konst. Adele Kück, Frau Helene Metelmann, Frau Emilie von Ondaar, Frau Dir. Jac. L. Peters, Frau Johanna Rompeltien.

Verein zur Spelung hübsbedürftiger israelitischer Kinder.
Spelslokal: Rentelstr. 11/13, H. 4. Anmeldungen von Kindern nimmt L. Mathiasen Alterwall 58, entgegen. B/Cto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Verein zur Unterstützung hübsbedürftiger, unverheirateter Frauenzimmer.

Erteilung von regelmäßigen Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat zw. 1 u. 3 bei Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70. Vorstand: Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70, Frl. Elise Pöhl, Frl. Anita Schneider, Frl. Sophie Döhner, Frau Clara Seligman, Frau Magdalena Kochen. Kassierer: Herr John Freytag; Schriftf. Herr Erich G. Knauer.

Stipendien Verein von 1886, e. V.

Zweck: die Gewährung von Stipendien von bis auf weiteres Mk. 150 jährlich an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Konfession. Verteilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.-13. März, bzw. 1.-13. Sept. Vors. Rechtsanwalt Dr. Ed. Brackenhof, Gr. Bleichen 5, stellvertr. Vors.: Prof. Dr. H. Christensen, Eppendorferweg 261, Schatzmeister C. Schmaltz, Pulvertier 29.

„Vergiss Mein Nicht“, e. V.

Zweck: durch Sammeln von Zigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben etc. resp. durch den Erlös des Gesammelten einen Fonds zu schaffen, um armen Kindern eine Weihnachtsbescherung veranstalten zu können. Präses: Contr. Mahler, Schäferkampallee 7, Schriftf.: Karl Wanser, Zippelhaus 7.

Verein Fortis von 1890.

Zweck: Wohltätigkeitsbestrebungen. Vors.: Heinrich Gumm, Trommelstr. 13. Schriftf.: Louis Zieler, Hafenstr. 25. Vereinslokal: Schifferhaus, Eckernförderstr. 42/43.

„Weibliche Hilfe der Stadtmission vor dem Dammtor“ von October 1879, e. V., (eingetr. Stiftung.)

Bellealliancestr. 55. Zweck: solchen Frauen, welche verhindert sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken, der Arbeit entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feine Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-4 daselbst zu besichtigen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen bedarf dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräten. Kassent. der eingetr. Stiftung ist Stadtmissionar Fr. Dreyer, Bellealliancestrasse 55.

Weiblicher (Freytag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georgs.

Vom 17. Juni 1885. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Slevking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustasse, das Louiseinstift, dessen 40 Wohnungen für massige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Matthiesen, b. d. Strohhause 64, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louiseinstift entgegennimmt. Damen, die sich diesem Verein anschliessen möchten, sind herzlich willkommen.

Weiblicher Verein (Slevking'scher) für Armen- und Krankenpflege.

Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitsteilung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 5 Amalienstiften, im Paulinen-Mariannenstift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Frl. C. Monckeberg, Hagendornstr. 25.

Wöchnerinnenheim in Hamburg,

Bundesstr. 12.

Der Zweck des Vereins ist, den weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Vorstand: Dr. Max Schramm (1. Vors.), Frau Dr. Edmund Klée Gobert (stell. Vors.), L. Sanne (Schatzmeister), Frau Dr. Ed. Arning (Schriftf.), Dr. med. Schneider-Sievers (leitender Arzt), Frau Dr. A. Klée Gobert, Dr. Edm. Klée Gobert, Frau L. Sanne, Frl. M. Schwack-Sommer, Frau Dr. Ed. Schlüter, Frau Dr. Schneider-Sievers, Frau Rat Stürken. B/Cto: Nord B. unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. Weitere Zuwendungen werden dringend erbeten. Zuschriften sind zu richten an L. Sanne, Oederfelderstr. 6, ☎ 37.

Zucht-Vereine.

Verein für St. Bernhardshunde, eingetragener Verein (Stitz Hamburg).

Zweck: Die Zucht des edlen St. Bernhardshundes zu fördern und anküpfend über die Rasse zu wirken. 1. Vors.: E. Stremetzne, Altona, Holstenstr. 2. Vorsitzender: Emil Lange, neuer Pferdemarkt 3, Geschäftsstelle neuer Pferdemarkt 3, Vereinslokal: Restaurant A. Plohn, Reeperbahn 18/19, Vers. jeden 1. Mittw. im Monat.

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg.

1. Vors. J. Rehme, Fuhlsbüttelerstr. 442, 2. Vors. C. Krochmann, Fuhlsbüttelerstr. 316, Schriftf.: P. Hirsch, Lohkoppelstr. 49, Kassierer: W. Klupp, Denissenstr. 52, Vereinslokal: A. Kienel, Fuhlsbüttelerstr. 287.

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend.

Der Verein bezweckt die Förderung der bienenwirtschaftlichen Arbeit. Vors.: W. Timm, Kl.-Borstel, Wellingsbütteler Landstr. 164, Schriftf.: O. Burkhardt, Hermannsthal 107, Vereinslokal: Schweinemarkt 8.

Deutscher Foxterrier-Klub (Ortsgruppe Hamburg).

Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern, sowie Ausbildung derselben zu guten Gebrauchshunden. Abhaltung von Schläfen auf Fuchs und Dachs. Monatliche Versammlung. 1. Vors.: Fritz Geissel, Gr.-Borstel, Jahnstr. 4, 2. Vors. E. Steinberg, Neuerwall 26/28, Schriftf. u. Schatzmstr.: Georg Hahn, Moorleth, Elbdeich 126; Eintrittsanmeldungen mündlich oder schriftlich an obige Adressen.

Eimsbütteler Taubenzüchter-Verein.

Zweck: Die Taubenzüchtung zu fördern und zu heben. Versammlung zweimal monatlich bei Carl Buck, Fruchtallee 48. Auch findet in jedem Jahre eine Ausstellung statt.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht.

Allmonatlich wird eine Generalversammlung abgehalten, in der geschäftliche Sachen verhandelt und Vorträge gehalten werden. Auskunft erteilt der Ehrenpräses Julius Völschau, Reimerstwie 12.

Hamburg-Altonaer Verein der Vogelfreunde.

Zweck: Zucht und Pflege der Zier- und Singvögel. 1. Vors.: P. Michael, Danzigerstr. 52 H. 9, Versammlungen jeden 1. Mont. im Monat, 9 Uhr im Vereinslokal, Poolstr. 21/22.

Brieftauben-Gesellschaft „Curier“ von 1868, Hamburg.

Briefadresse: H. Naumann, Badestr. 13.

Brieftaubenclub Rapid v. 1904.

Mitglied des Verbandes Deutscher Brieftauben-Liebhaber Vereine und der Vereinigten Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: A. Alpermann, Alsterdörferstr. 18. Vereinslokal: A. Witt, Rehmstr. 1. Versamml. am 2. oder 3. Donnerstag im Monat Abends 9 Uhr.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884.

Präses: Dr. E. Orth, Jungfrauensthal 5. Schriftf. Heine, Schlichting, Duvenstedt b. Wohldorf. Klublokal: „Hotel zu den 3 Ringen“, Klosterthor 7. Versammlung am 2. Donnerstag jed. Monats, 9 Uhr abends.

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg-Eppendorf, e. V.

Vors.: Wilh. Bülow, Lokstedt, Eichenallee 2; Schriftf.: Wilh. Runge, Hamburg 30, Alsenstr. 25.

Verein der Hundefreunde Hamburg-Altona und Umgegend (E. V.)

Ehrenpräsident Bürgermeister Dr. Schröder, Hbg. Der Verein hält jeden 2. Montag im Monat im Restaurant „Börsenhof“, Adolphsplatz 6, 8½ Uhr abends, seine Monatsversammlungen ab. Jahresbeitrag für Herren u. Damen 6 Mk. 1. Vors.: G. Busse, Rödgersmarkt 62. Anmeldungen zur Aufnahme werden im Vereinslokal und bei dem ersten Vorsitzenden entgegengenommen.

Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland.

Zweck: Erweckung und Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung und Förderung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Kassierer: Direktor H. Merle, Alexanderstrasse 32, Vereinslokal: Börsenhof-Restaurant, Adolphsplatz 6. Näheres beim 1. Vors. und beim Kassierer.

Verein der Kanarienvogelfreunde zu Hamburg.

Zweck: Hebung und Veredelung des Kanarienvogels und der Kanarienzucht. Am dritten Sonntag eines jeden Monats findet eine geschäftliche Versammlung im Vereinslokal: Stadthausbrücke 12/14, um 9 statt. 1. Vors. Gustav Gutschmidt, Altona, Eimsbüttelerstr. 24, I. Schriftf.: E. F. Fischer, Hamburg 23, Rossberg 50, Anfragen und Mitteilungen an den I. Schriftf. E. F. Fischer zu richten. Mitglieder 185. Alljährliche Ausstellung in der „Alsterlust“, Anfang Dezember.

Renn- u. Pferdezucht-Verein der Kavalleristen-Kameradschaft in Hamburg, e. V.

Zweck: Hebung der Pferdezucht, insbesondere der Landes-Pferdezucht, durch die Abhaltung von öffentlichen Rennen und anderer sportlicher Veranstaltungen, sowie die Främiierung geeigneten Gebrauchs- und Zuchtmaterials. Vorsitzender: Leutnant A. D. Traun, Meyerstr. 59, Schriftf.: William Konow, Lübeckerstr. 180 III, daselbst Briefkasten.

Der Norddeutsche Dobermann-Pinscher-Club, e. V.,

fördert in jeder Beziehung die Liebhaberei und Reinzucht der Rasse und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander, veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeihundprüfungen. Vereinslokal: Hotel Continental, Kirchenallee 37. 1. Vors.: Peter Umlauf, Ferdinandstr. 51/52, 2. Vors.: A. Hars, Drehbahn 5. I. Schriftf.: M. Lindner, Gradenstr. 29. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 51/52. Fernspr. IV, 2964.

Freisichtervereinigung für Tauben von 1909, Hamburg und Umgegend.

Adr.: W. Runge, Hamburg 30, Alsenstr. 25

Zweigverein Hamburg u. Umgegend des Vereins zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden (E. V.) in Hagen i. W.

Zweck: 1. Die Einführung und Verwendung rasserer Hunde beim Polizeidienst anzustreben u. zu fördern, um den Beamten der Polizei einen scharfsinnigen, wachsam, bedürfnislosen u. für den angreifenden Verbrecher nicht ungefährlichen Begleiter zu schaffen. 2. Die Erfahrung über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst sammeln u. dieselben durch Vereinszeitschrift bekannt geben. Dieser Zweck soll hauptsächlich erreicht werden durch die Anlage u. Veröffentlichung eines Polizeihundzuchtregisters. Stiftung besonderer Preise für Dressur u. Zuchtleistungen, Veranstaltung von Leistungsprüfungen für Polizeihunde. Sammeln der von den Polizeibehörden u. Beamten mit den Hunden gemachten Erfahrungen, Festsetzung der von den Polizeihunden zu fordernden Leistungen u. Herausgabe einer Anweisung für die Dressur u. Verwendung des Hundes im Polizeidienst u. Herausgabe einer Zeitschrift. Vors. Kriminal-Inspektor Hirsch, Stadthaus. Schriftf.: Kriminalkommissar Kuesfeld, Stadthaus. Vereinslokal: Reeperbahn 1, Clausens Etablissement.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.